

Volksbank Rhein-Lippe eG: Erfolgreich und verlässlich einem fordernden Jahr – mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft

Wesel-Dinslaken. Erstmals begrüßten die Vorstände Ulf Lange und Marc Indefrey die örtlichen Pressevertreterinnen und Pressevertreter zum Jahresauftakt im VORUM der Volksbank Rhein-Lippe eG in Voerde-Friedrichsfeld. Das Gebäude hatte das Volksbank-Team im Frühjahr 2022 mit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bezogen. Schnell sei man in Friedrichsfeld „angekommen“. Alle internen Bereiche und Abteilungen unter einem Dach zu bündeln, habe sich als goldrichtige Entscheidung erwiesen, so Lange. Das VORUM sei ein modernes und gastfreundliches Haus, in dem sich die Menschen gerne aufhalten, sich austauschen und in dem das Volksbank-Team für Mitglieder, Kundinnen und Kunden gerne arbeitet. Die Standorte für die Kundenbetreuung behalten weiterhin ihre hohe Bedeutung.

Gut aufgestellt

„Das Jahr 2022 hat uns alle gefordert. Aber wir sind zufrieden mit einem soliden Ergebnis und für die Zukunft gut aufgestellt“, berichtete Ulf Lange. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in 2022 waren von vielen Herausforderungen und Schwankungen geprägt. Die Pandemie sei zwar im Tagesgeschäft der Bank in den Hintergrund getreten, aber die Folgen des Ukraine-Krieges, die Entwicklung der Energiepreise, rasant steigende Inflationsraten und erhebliche Sprünge im Zinsniveau haben auch das Bankgeschäft beeinflusst. Die Volksbank Rhein-Lippe eG könne sich aber trotz der diversen Herausforderungen mit ihrem Ergebnis sehen lassen.

Betreutes Kundenvolumen ausgeweitet

Im Kundengeschäft habe die Volksbank traditionell ihre Stärke, sei es in der Zusammenarbeit mit Privatkunden oder in der Begleitung von Mittelstand und Freiberuflern. „Wir freuen uns über den vertrauensvollen und starken Zuspruch unserer Kundinnen und Kunden“, konstatierte Ulf Lange. Das Team der Beraterinnen und Berater kenne die individuellen Bedarfe der Menschen: Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung sei in vielen Kundengesprächen zwar spürbar, aber es gebe viele Anzeichen, begründet mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft zu schauen, sind sich die Volksbanker sicher.

Die Bilanzsumme der Volksbank Rhein-Lippe eG erhöhte sich auf rund 1,75 Milliarden Euro, ein Plus von knapp 6%. Insgesamt betreut das Team der Volksbank Rhein-Lippe eG ein Volumen von 3,64 Milliarden Euro. Das Geschäft mit mittelständischen Kunden und auch mit Immobilienfinanzierungen war auch im Jahr 2022 lebhaft, so dass die Kundenforderungen um knapp 8% auf 1,35 Milliarden Euro anstiegen. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um gut 4% auf 1,16 Milliarden Euro.

Die EZB reagierte im Jahr 2022 aufgrund der deutlichen und für jeden spürbaren Inflationsentwicklung mit mehreren Zinserhöhungen. Dadurch kam erstmals wieder Bewegung in die Zinslandschaft und nach Jahren, in denen es sogar negative Zinsen gab, konnten mit Beginn der Sparwoche im Oktober wieder Zinsangebote gemacht werden. Auch zogen die Zinsen für Baufinanzierungen und andere Investitionen wieder an. Nach wie vor gebe es aber in der Region noch viele Menschen, die sich den Traum von den eigenen vier Wänden mit Unterstützung der Volksbank und ihrer Immobilienochter VIN erfüllen konnten. Bausparen sei sinnvoll und ergänze eine solide Baufinanzierung, erläuterte Lange in diesem Zusammenhang. Insgesamt 50 Immobilien wechselten mit der Expertenunterstützung der Volksbank Immobilien Niederrhein – kurz VIN – ihre Eigentümer, und das nur im Geschäftsgebiet der Volksbank Rhein-Lippe eG. Rund 45 Mio. Euro aus über 140 Immobilienvermittlungen stünden bei der Volksbank-Tochter für das Jahr 2022 in den Büchern, berichtete Lange.

Bei Geldanlagen auf Mischung setzen

Das Jahr 2022 war von vielen Kursschwankungen und -Rückgängen an den Märkten geprägt. Auf Grund des starken Zinsanstieges litten die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere noch mehr als die der Aktien. „Die Vermögensstrukturierung ist und bleibt die richtige Antwort auf eine erfolgreiche Anlagestrategie“, so Lange. Die Aktienkurse hätten sich bereits in 2023 wieder annähernd auf Vorjahresniveau erholt und an den versprochenen Leistungen der festverzinslichen Anleihen habe sich nichts verändert, erläuterte Ulf Lange.

Man erwarte für das laufende Jahr ein in etwa gleichbleibendes Zinsniveau. Um das bereits geschaffene Vermögen zu sichern, klug zu investieren und sich als Geldanleger für alle Entwicklungen zu wappnen, empfehlen die Experten der Volksbank Rhein-Lippe eG einen Mix aus diversen Anlageformen. Hier stehen die erfahrenen Beraterinnen und Berater mit Vorschlägen bereit, die zum jeweiligen Anlagewunsch und zur Kundensituation passen.

Viele Wege führen zur Volksbank

„Wir machen den Weg frei, auch den digitalen“, schmunzelte Ulf Lange, als er von den diversen Zugangswegen zur Bank berichtete. Die Kundinnen und Kunden seien flexibel und machten rege Gebrauch von den verschiedenen Kontaktwegen, die mittlerweile alle fest etabliert seien. Persönliche Nähe und digitale Wege seien überhaupt kein Widerspruch. Wichtig sei der unkomplizierte Gebrauch und die Kombinationsmöglichkeit von einem Kanal in den anderen zu wechseln. Als Beispiel nannte Lange die Möglichkeit, sich zunächst selber auf der Homepage eine Baufinanzierungsvorschlag erstellen zu lassen. Werde es konkreter, komme die persönliche Beratung ins Spiel und man könne im Gespräch auf die bereits vorhandenen Daten zugreifen und weiter individuell die passende Finanzierung entwickeln.

Mit beeindruckenden Zahlen belegte Ulf Lange, dass es auf den unterschiedlichen Kanälen der Volksbank Rhein-Lippe eG lebhaft zugeht: Rund 1,7 Mio. Zugriffe aufs Internetbanking der Homepage, 1,9 Mio. Anmeldungen in der VR Banking App, rund 150.000 Anrufe im DialogTeam und stolze 5.500 Kontakte über die VRits-Boxen, den hauseigenen Videoservice, zeigten, dass das Tagesgeschäft schnell, bequem, sicher und auch unabhängig von Öffnungszeiten der Bankstellen funktioniere. Das Herzstück in der Beratung bleibe aber auch heute noch das persönliche Gespräch von Angesicht zu Angesicht. Hier kalkuliere die Volksbank mit rund 30.000 Kontakten, die das ca. 75-köpfige Team im direkten Kundenkontakt übers Jahr verteilt habe. Die Bedeutung der persönlichen Begegnung zeige sich auch an den aktuellen baulichen Maßnahmen. Die Bankstellen in Hamminkeln und Am Neutor in Dinslaken sind nach einer Renovierungsphase in frischem blau-orange herausgeputzt und laden zum Besuch ein.

Auch die Volksbank war in 2022 von einer Sprengung eines Geldautomaten betroffen. „Wir stehen in engem Kontakt zum LKA und zur Kreispolizeibehörde Wesel und setzen empfohlene Sicherheitsmaßnahmen selbstverständlich ein“, erläutert Indefrey. Mit einer Rotunde auf dem Vorplatz der Automatenstelle konnte die Volksbank schnell ihren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden in Hünxe-Bruckhausen ein Angebot zur Bargeldversorgung machen.

Beteiligung, Förderung, Gemeinschaft

Das Ur-Motto der Genossenschaften „Was einer alleine nicht schafft, dass schaffen viele“ treibt die Vorstände der Volksbank Rhein-Lippe eG dauerhaft um. Die Mitgliederzahl von rund 32.000 sei im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Trotzdem ein schöner Erfolg, so Lange. Denn der Volksbank gehe es um aktive Geschäftsbeziehungen und nicht darum, auf Biegen und Brechen die Zahlen auszuweiten. „Wir wünschen uns, dass hinter jedem Mitglied ein Mensch mit Überzeugungen steht, der unsere Werte teilt und gerne mit uns zusammenarbeitet,“ so Lange. Die

Mitgliedschaft solle auch im kommenden Jahr für viele Menschen erlebbar gemacht werden. Beteiligung, Förderung und Gemeinschaft sind hier die zentralen Antreiber. Im vergangenen Jahr sei dies mit MitgliederDialogen zu „Erbe und Testament“, besonderen Mitgliederprodukten, Umfragen, dem Mitgliederpreis oder einer Baumpflanzaktion im Mitgliederwald in Hünxe gelungen. „Auch in diesem Jahr binden wir unsere Mitglieder an verschiedenen Stellen wieder aktiv mit ein“, versprach Ulf Lange.

Im Frühjahr freue er sich wieder auf den Mitgliederpreis. Zum dritten Mal werden die Mitglieder der Volksbank wieder Vereine für den mit 5.000 Euro dotierten Preis vorschlagen können und mit ihrer Stimme entscheiden, wer die Preisträger werden. Im Rahmen der Vertreterversammlung am 21.06.2023 findet die Siegerehrung statt.

Etabliert habe sich auch das volksbankeigene Crowdfunding. „Viele schaffen mehr“, der Slogan sei auf der Online-Plattform förmlich greifbar. Schulhofgestaltung, die Anschaffung von Notenpulten und Hilfe für die Rehkitzrettung sind nur ein paar erfolgreiche Beispiele des letzten Jahres. Viele Menschen trügen mit kleinen Geldbeträgen zum Gesamterfolg bei und die Volksbank gibt aus ihrem Spendentopf jeweils einen Betrag dazu. In diesem Jahr wird die Marke der 50 erfolgreichen Projekte geknackt und die Volksbank bleibt auch beim Crowdfunding weiter am Ball, ist sich Lange sicher.

Als genossenschaftliches Institut hat die Volksbank es in ihren Genen, vor Ort dabei zu sein und die Region auf unterschiedliche Art zu unterstützen. Rund 300.000 Euro flossen im letzten Jahr an Vereine aus Sport und Kultur, an Fördervereine von Kindertagesstätten oder Schulen oder als Finanzspritze für einen bunten Strauß an Veranstaltungen in Dinslaken, Hamminkeln, Hünxe, Voerde oder Wesel. „Wir verstehen unser Engagement an den vielen Stellen als Investition in die Lebensqualität in unserer Region“, erläuterte Ulf Lange.

Das Herz schlage für das Ehrenamt, betonten beide Vorstände. Sowohl die materielle Unterstützung, aber auch die Förderung der ehrenamtlichen Arbeit der Mitarbeitenden sei selbstverständlich. Dass es häufig auch um nachhaltiges Engagement gehe, sei besonders erfreulich.

Nachhaltigkeit ist für die Verantwortlichen in der Genossenschaftsbank ein Herzensthema. Unabhängig von regulatorischen Anforderungen müsse man sich mit Weitblick und aus unterschiedlichen Perspektiven mit Nachhaltigkeit beschäftigen. Ein wichtiges Ziel sei es, Mitglieder, Kundinnen und Kunden auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Dies solle nicht dogmatisch, sondern praktisch und mit Augenmaß erfolgen.

Attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb

Die Volksbank Rhein-Lippe eG mit ihren rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei ein attraktiver Arbeitgeber in der Region. Ein Gradmesser sei die gute Resonanz auf ausgeschriebene Stellen, wusste Marc Indefrey zu berichten. Gerne gewinne die Volksbank die Bewerberinnen und Bewerber für die genossenschaftlichen Idee – übrigens sind auch Quereinsteiger bei der Volksbank Rhein-Lippe eG willkommen. Eine gute Ausbildung und auch im späteren Berufsleben regelmäßige Qualifizierungen gehörten selbstverständlich zum erfolgreichen und zufriedenen Wirken dazu. 11 Auszubildende schlossen in diesem Januar ihre Ausbildung erfolgreich ab. „Wir sind stolz, dass wir dem gesamten Jahrgang ein unbefristetes Übernahmeangebot machen konnten, das von allen angenommen wurde,“ resümierte Indefrey. Für die Ausbildung, die einen besonderen Stellenwert genießt, stehen für August 2023 noch freie Plätze zur Verfügung. Infos unter volksbank-rheinlippe.de/karriere